

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 9: Zeitgemäßes Sparsäuli

Rubrik: Anekdoten-Cocktail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anekdoten-Cocktail

von N. O. Scarpi

Arthur Rubinstein wird gefragt: «Was sind heute die notwendigen Bedingungen für den Erfolg eines Virtuosen?»

Worauf er erwidert: «Es sind ihrer fünf: Talent, Phantasie, Energie, Entschlusskraft und eine sehr reiche Frau.»

*

Monsieur de Bombelles war nach dem Tode seiner Frau, obgleich er zwei Söhne hatte, Geistlicher geworden und hatte es bald zum Bischof gebracht. Bei einem Empfang sagte er zu dem Lakai: «Melden Sie den Bischof von Bombelles mit seinen zwei Söhnen.»

Als der Lakai verdutzt dreinsah, half ihm Bombelles, indem er sagte: «Melden Sie den Bischof von Bombelles mit den zwei Nefen seines Bruders.»

*

Als Louis-Philippe sich im Jahr 1832 entschloss, Antwerpen zu belagern, schrieb eine oppositionelle Zeitung: «Das Pferd, das vor Antwerpen unter dem Herzog von Orleans getötet werden soll, hat gestern abend Paris verlassen.»

*

In chinesischen Restaurants war es Sitte, dass dem Frühstück Maximen und Sprichwörter beigelegt wurden. So konnte man zum Beispiel lesen: «Der Kopf eines schwachen Trinkers dreht sich nach zwei Gläsern, der Kopf eines eitlen Menschen schon nach der ersten Schmeichelei.»

Oder: «Wenn du mit einem Krug an deinen Kopf schlägst und es hohl tönt, so muss es nicht der Krug sein, der leer ist.»

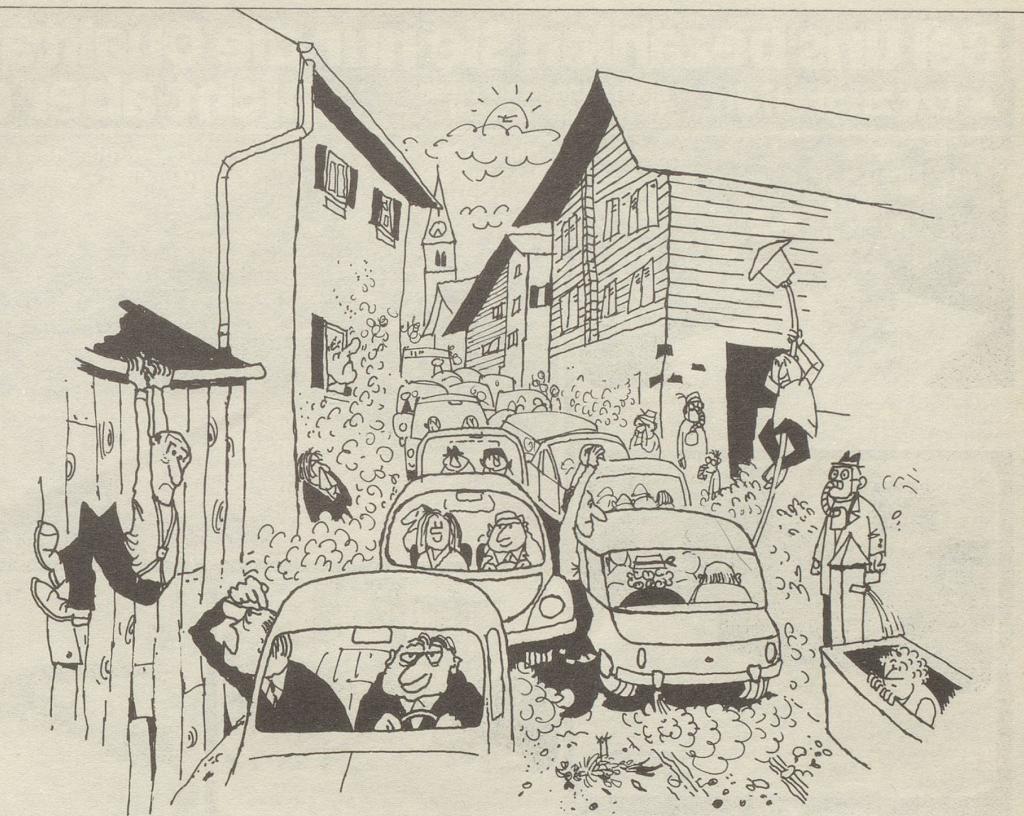
*

Der gute Humorist Courteline hatte vorgeschlagen:

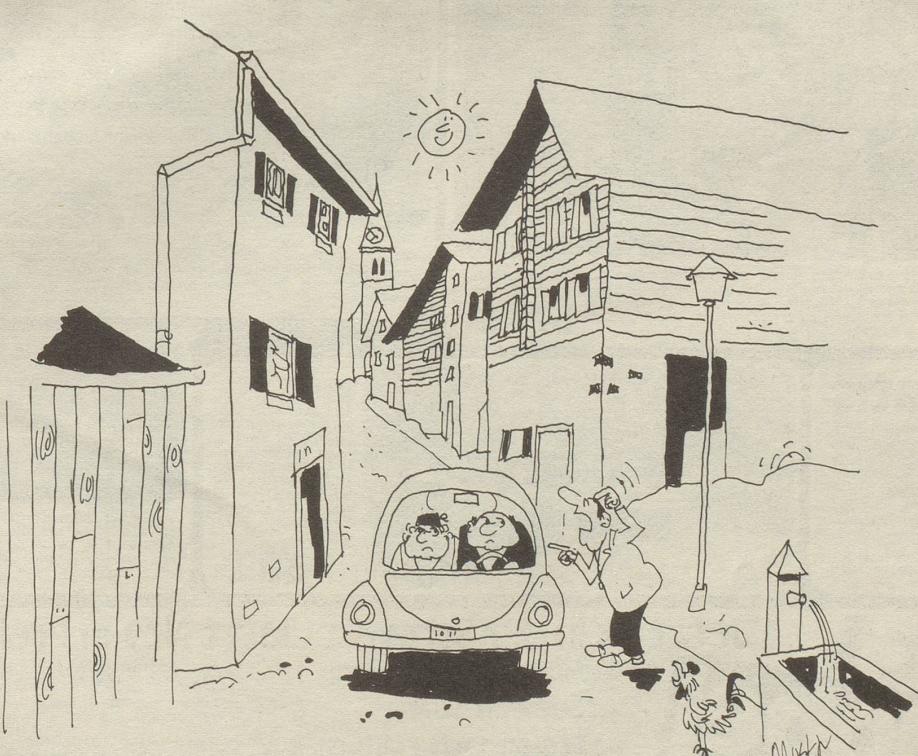
«Warum leisten wir uns nicht den Luxus, dem General von Kluck ein Denkmal zu errichten? Er hat seinen Befehlen nicht gehorcht und dadurch eine der wichtigsten Schlachten entschieden. Wie wäre es mit einem Reiterstandbild? Und auf den Sockel setze man die Inschrift: Dem General von Kluck, dem der Sieg in der Schlacht an der Marne zu verdanken ist!»

Gute Er-

fahrungen habe ich mit Trybol Kräuter-Mundwasser gemacht. Seit ich oft mit Trybol gurge, bin ich nicht mehr erkältet.



Woran fanatische Autobahngegner nie denken:
An die seit Jahren dauernden Leiden der Dorfbewohner an stark frequentierten Durchgangsstraßen.



Woran fanatische Autobahngegner denken sollten:
Die Umfahrung solcher Ortschaften verschont das Dorfbild und hebt das Selbstbewusstsein der Einwohner.